



PASTORALE BEREICHE

Unterstützung für Pastoral

Seit Mitte 2020 ist die Fachstelle Pastorale Bereiche in Betrieb. Sie unterstützt verschiedene seelsorgerliche Tätigkeiten.

Seit August 2020 besteht die Fachstelle Pastorale Bereiche, die seelsorgerliche Tätigkeiten koordiniert und fördert. Steleninhaber Markus Stalder unterstützt die Pastoralräume bei Bedarf in konzeptionellen und praktischen Fragen zu diakonischen Aufgaben. Zudem koordiniert er

auf kantonalen Ebene in ökumenischer Zusammenarbeit Aufgaben wie Palliative Care, Spital- und Gefängnisseelsorge oder die Seelsorge in den Asylzentren im Kanton Bern.

Ein Pfarrei-Wochenende für Familien, ein Chorprojekt oder ein Online-Angebot: Auch wenn sich Freiwillige engagieren, kosten solche Projekte Geld. Um das pastorale Engagement vor Ort zu unterstützen, hat die Landeskirche 2019 einen Projektfonds geschaffen. Der Fonds mit einem Kapital von 300'000 Franken ermöglicht eine Anstossfinanzierung für Projekte in Pastoralräumen, Pfarren und Missionen im Kanton. Der Fondsausschuss tagt drei Mal jährlich, prüft die Projekte vor und stellt dem Landeskirchenrat Antrag. Verwaltet wird er von der Fachstelle Pastorale Bereiche.



Markus Stalder
Leiter Fachstelle Pastorale Bereiche

LANDESKIRCHE

Zur Landeskirche gehören:

- Fachstelle Pastorale Bereiche
- Fachstelle Religionspädagogik (FaRP)
- Jungwacht Blauring (Jubla)
- Hochschuleseelsorge aki
- Portugiesischsprachige Mission
- Kroatienmission

Von der Landeskirche mitfinanziert werden ferner die Polnische Mission, die Englischsprachige Gemeinschaft und die Albanische Mission.

Impressum

Herausgeber | Éditeur:
Landeskirchenrat der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
Conseil de l'Eglise nationale cath.-rom. du canton de Berne
Realisation und Texte | Réalisation et textes:
Kommunikation der Landeskirche | Communication de l'Eglise nationale
Übersetzung | Traduction: Scribe GmbH, 2502 Biel/Bienne
Design und Satz | Maquette et mise en page: pomonaagentur.ch
Druck | Impression: Valmedia, Visp

Adresse

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern
Eglise nationale catholique romaine du canton de Berne
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

www.kathbern.ch/landeskirche/jahresbericht2020

LANDESKIRCHENRAT

Neue Köpfe, neue Schwerpunkte

«Neu» ist das Wort, welches das Jahr 2020 der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern am treffendsten umschreibt.

Marie-Louise Beyeler heisst seit August die neue Präsidentin des Landeskirchenrates, der Exekutive der Landeskirche. Sie löste Heinrich Gisler ab. Dieser hatte die Landeskirche durch einen herausfordernden Prozess der Neustrukturierung geführt. Mit seiner ruhigen Art war er ein willkommener Gesprächspartner für die Schwesternkirchen, den Kanton und die Kirchgemeinden.

Nebst Heinrich Gisler zogen sich auch Michel P. F. Esseiva und Elisabeth Kaufmann aus dem Rat zurück. Sie hatten sich über viele Jahre für die Landeskirche eingesetzt und ihren Beitrag zur Positionierung und Entwicklung der Kirche geleistet. Für die neue Legislaturperiode

wurden die bisherigen Landeskirchenräte Rolf Ammann, Roland Steck und Robert Zemp in ihrem Amt bestätigt. Neu gewählt wurden Sabine Kempf, René Löffler und Barbara von Mérey. Gemäss der seit Anfang 2020 geltenden Geschäftsordnung ist der Landeskirchenrat neu organisiert. Den Mitgliedern sind Ressorts zugeteilt, was ein professionelleres und effizienteres Arbeiten erlaubt.

Die Kirche ist relevant

In den vergangenen Jahren hat sich die Bedeutung der Kirchen für viele Menschen verändert. Die Bindung an die Institutionen sind lockerer geworden und die gesellschaftlichen Konventionen verlangen keine Mitgliedschaft mehr. In der

Die Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern unterstützt den Aufbau eines Caritas-Ladens in Biel. Infolge der Corona-Krise waren mehr Menschen auf das Angebot angewiesen.

FACHSTELLE RELIGIONSPÄDAGOGIK

Schnell auf die neue Situation reagiert

Die Aus- und Weiterbildung in der Katechese ist im vergangenen Jahr ins virtuelle Schulzimmer verlegt worden.

«Zoom» hat in der Fachstelle Religionspädagogik gute Chancen, Wort des Jahres zu werden. Die Pandemie zwang dazu, die Aus- und Weiterbildung im Bereich Katechese in den virtuellen Raum zu verlegen.

Die FaRP-Mitarbeitenden eignen sich schnell das nötige Know-how an – nicht nur technisch, sondern auch methodisch. «Nicht jede Technik, die für eine reale Veranstaltung geeignet ist, ist es auch im virtuellen Raum», sagt die Leiterin der FaRP, Judith Furrer.

Die Aus- und Weiterbildung über Zoom aus dem Homeoffice erfordert Flexibilität. Im Bild Judith Furrer, Leiterin der Fachstelle Religionspädagogik.



« Die Leitlinien des Landeskirchenrates betonen die Förderung der diakonischen und pastoralen Arbeit in den Regionen und im Kanton. »

Folge nehmen die Mitgliederzahlen auch bei der Römisch-katholischen Kirche ab. «Umso mehr gilt es, die Relevanz der Kirchen hervorzuheben», betont Marie-Louise Beyeler. Sie sind in Bereichen aktiv, die andere Akteure oft nicht abdecken können. Kirchen wollen Orte der Spiritualität sein, lassen Sinnfragen zu und wollen den Menschen in ihrer Lebensrealität nahe und behilflich sein – die Leistungen der Kirchen zugunsten der Gesellschaft sind vielfältig und beachtlich.

Die Leitlinien des Landeskirchenrates, die der Rat zu Beginn der Legislatur 2020 bis 2023 gemeinsam entwickelt hat, betonen die Förderung der diakonischen und pastoralen Arbeit in den Regionen

und im Kanton. Dazu gehören etwa die neu geschaffene Fachstelle Pastorale Bereiche oder die Seelsorge in Spitälern, Heimen, Gefängnissen sowie im Asylbereich.

Erneuerung unterstützen

Die Bistümer der Schweiz sind unterwegs in einem Erneuerungsprozess. Der Landeskirchenrat legt in seinen Leitlinien fest, diesen Prozess im Bistum Basel zu unterstützen. Wichtig ist dem Rat der Austausch mit dem Bischofsvikariat St. Verena, die Zusammenarbeit mit der Pastoral sowie das gemeinsame Schaffen von Strukturen und Angeboten, welche den Bedürfnissen der Gläubigen dienen.

Der neue Landeskirchenrat (v.l.n.r.): Marie-Louise Beyeler (Präsidentin), Rolf Ammann, Roland Steck, Sabine Kempf, Robert Zemp, René Löffler, Barbara von Mérey, Regula Furrer (Generalsekretärin).



GENERALSEKRETARIAT

Neue Strukturen und neue Aufgaben für das Generalsekretariat

Neu ist das Generalsekretariat in zwei Teams organisiert. Die Massnahmen rund um Corona forderten die Mitarbeitenden, doch diese zeigten sich kreativ.

Im Rahmen des Projekts «Perspektiven 2020» wurden für die Landeskirche strukturelle Veränderungen beschlossen. Diese betrafen insbesondere das Generalsekretariat und dessen Aufgabenbereiche. Die frühere Geschäftsstelle wurde neu strukturiert und in zwei Teams aufgeteilt.

Neu zwei Bereiche

Der Bereich «Dienste» ist verantwortlich für das Rats- und das Parlamentssekretariat, die allgemeine Administration, die IT und die Kommunikation. Der neu geschaffene Bereich «Personal und Finanzen» übernahm auf Anfang 2020 die Personaladministration der rund 100 Seelsorgenden, welche bis dahin vom Kanton angestellt waren, sowie der bisherigen 35 Mitarbeitenden. Das durch neu angestellte Fachpersonen erweiterte Team bewältigte die zusätzlichen Aufgaben erfolgreich.

Die Neuorganisation brachte auch räumliche Veränderungen mit sich. Im Juni wurden an der Zähringerstrasse 25 die Büros umgebaut, um Platz für zusätzliche Mitarbeitende zu schaffen.

Geschäftsstelle im Homeoffice

Ab Mitte März bis im Sommer und erneut ab Oktober zwang Corona die Mitarbeitenden des Generalsekretariats und der Fachstellen ins Homeoffice. Wie andere Arbeitgeber stellte auch die Landeskirche fest: Das klappte – auch dank der im Sommer 2019 erneuerten IT – recht gut.

So gut, dass die Mitarbeitenden auch in Zukunft die Möglichkeit erhalten sollen, einen Teil der Arbeit von zu Hause aus zu erledigen. Die meisten Sitzungen und Besprechungen wurden neu per Videokonferenz durchgeführt. Virtuelle Kaffeepausen brachten jenen Mitarbeitenden eine Abwechslung, die unter dem Homeoffice-Koller litten. Die Mitarbeitenden zeigten, dass sie auch unter schwierigen Bedingungen professionell und kreativ arbeiten.

« Nicht jede Technik, die für eine reale Veranstaltung geeignet ist, ist es auch im virtuellen Raum. »

« Corona zwang die Mitarbeitenden des Generalsekretariats und der Fachstellen ins Homeoffice. »

In Kürze

Landeskirchenparlament
Wegen der Pandemie konnte die Frühjahrssession des Parlamentes nicht wie geplant im Juni, sondern erst im August stattfinden. Die Session vom November fiel sogar ganz aus. Die Landeskirche arbeitet deswegen bis zur nächsten Session mit einem Übergangsbudget.

Landeskirchenparlament
Präsident Michel Conus und Vizepräsident Pascal Bord wurden an der Session im August bestätigt. 16 Personen waren zum ersten Mal an einer Parlamentssession dabei; auf Ende des Vorjahres waren 27 Personen zurückgetreten.

Kommission für Anderssprachige Gemeinschaften
Die Kommission nahm im 4. Quartal ihre Arbeit auf. Vertreter des Parlaments sind Hans Weber, Jean Marie Wolter und Jan Bartoszewski. Sabina Künzi (Philippine Community), Soraya Di Buchianico (MCI Lyss, Biel/Bienne), Miriam Fabiola Peralta de Kurzen (MCE Berna), Juliana Egwu Olatunbosi (English Speaking Community of Bern) und Slavko Corluka (Kroatische Mission) vertreten die Anderssprachigen Gemeinschaften.

Hochschuleseelsorge aki
Isabelle Senn ist seit Mai Leiterin des aki. Zuvor war die 36-Jährige Theologin Seelsorgerin der Hochschuleseelsorge gemeinsam mit Fabian Schäuble.

Kroatienmission
Die Mission rief zu Geldsammlungen auf zu Gunsten der Erdbebenopfer in Kroatien. Im März war Zagreb, im Dezember die 45 Kilometer entfernte Kleinstadt Petrinja betroffen. Zahlreiche Wohnungen und Kirchen wurden beschädigt oder zerstört.



Isabelle Senn
Hochschuleseelsorge aki

Michel Conus
Präsident Landeskirchenparlament

Rechnung 2020 | Comptes 2020

Bilanz per 31. Dezember | Bilan au 31 décembre

Aktiven Actifs	CHF
Umlaufvermögen Actifs circulants	5 840 909.67
Flüssige Mittel Liquidités	3 356 663.37
Debitoren Débiteurs divers	284 196.60
Kurzfristige Forderungen	194 748.50
Transitorische Konten Comptes transitoires	5 301.40
Anlagevermögen Actifs immobilisés	989 196.00
Finanzanlagen Placements financiers	989 194.00
Mobilien + EDV/Mobilier + informatique	2.00
Total Aktiven Total des actifs	4 830 105.67

Passiven Passifs	CHF
Fremdkapital Fonds étrangers	2 087 086.59
Kreditoren Créanciers	502 218.70
Transitorische Konten Comptes transitoires	21 714.35
Rückstellungen kurzfristig Provisions à court terme	164 794.11
Rückstellungen langfristig Provisions à long terme	1 398 359.43
Eigenkapital Fonds propres	2 239 362.28
Erfolg Résultat	503 656.80
Total Passiven Total des passifs	4 830 105.67

Erfolgsrechnung | Compte de pertes et profits

Ertrag Recettes (CHF)	Rechnung	Budget
Beiträge Kirchgemeinden Contribution des paroisses	5 371 874.00	5 371 900
Beiträge Kanton Bern Lohnkosten Seelsorgende Contribution Canton de Berne salaires agents pastoraux	12 361 361.76	12 400 000
Erträge Arbeitsstellen Recettes des services	281 650.55	323 950
Verschiedene Erträge Recettes diverses	723 102.29	759 600
Finanzertrag (Zinsen, Erträge Wertschriften) Résultat financier (intérêts, revenus des titres)	5 640.05	1 000
Ausserordentlicher Ertrag Recettes exceptionnelles	5 511.85	0
Total Ertrag Total des recettes	18 747 140.50	18 856 450

Das Rechnungsjahr 2020 schliesst mit einem doppelt so hohen Mehrertrag ab wie budgetiert. Die Gründe liegen u.a. bei Minderaufwendungen aufgrund der Situation rund um Covid-19. Im Jahr 2020 ging die administrative Verantwortung für die vorher beim Kanton angestellten Seelsorgenden an die Landeskirche über. Dies widerspiegelt sich auch in der Rechnung 2020, deren Umsatz sich aufgrund der zusätzlichen Personalkosten von CHF 6 Mio. auf knapp CHF 19 Mio. erhöht hat.

L'exercice 2020 se solde par un excédent deux fois supérieur à celui prévu au budget. Parmi les raisons, citons la baisse des dépenses due à la situation liée à la Covid-19. En 2020, la responsabilité administrative des agents pastoraux précédemment employés par le canton a été transférée à l'Eglise nationale. Cela se reflète également dans les comptes 2020 : le chiffre d'affaires est passé de 6 millions à un peu moins de 19 millions de francs en raison des frais de personnel supplémentaires.

Aufwand Dépenses (CHF)	Rechnung	Budget
Aufwand Behörden Frais des Organes	161 680.80	203 000
Personalaufwand Verwaltung, Fachstellen, Missionen und Seelsorgende Frais du personnel Administration, Services, Missions et Agents pastoraux	13 244 859.76	14 260 750
Sach- und Betriebsaufwand Frais généraux	919 238.12	973 750
Finanzaufwand Frais financiers	684.90	800
Beiträge überkantonale Contributions transitoires supra-cantonale	1 504 292.17	1 518 600
Beiträge Anderssprachige Seelsorge Contributions pastorale allophone	113 553.85	119 600
Beiträge Leistungsverträge RKK Contributions contrats ECR	1 069 861.00	1 069 900
Beiträge Leistungsverträge ökumenische Zusammenarbeit Contributions contrats coopération oecuménique	379 204.70	392 600
Beiträge verschiedene Contributions diverses	33 825.55	50 200
Rückstellungen Personalaufwand Seelsorgende Réserves Dépenses agents pastoraux	800 000.00	0
Ausserordentlicher Aufwand Charges exceptionnelles	16 282.85	0
Total Aufwand Total des dépenses	18 243 483.70	18 589 200

Ergebnis gesamter Haushalt | Résultat du budget global 503 656.80 267 250

En bref

Parlement de l'Église nationale

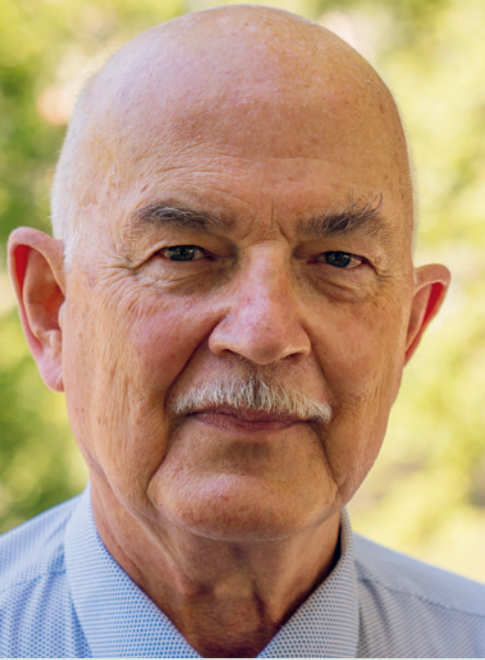
En raison de la pandémie, la session de printemps du Parlement n'a pas pu avoir lieu en juin comme prévu, mais seulement en août. La session de novembre a même été complètement annulée. L'Église nationale travaille donc avec un budget transitoire jusqu'à la prochaine session.

Parlement de l'Église nationale

Le président Michel Conus et le vice-président Pascal Bord ont été confirmés lors de la session d'août. 16 personnes ont assisté à une session parlementaire pour la première fois ; à la fin de l'année précédente, 27 personnes avaient démissionné.

Commission des communautés allophones

La commission parlementaire a commencé ses travaux au cours du 4^e trimestre. Les représentants du parlement sont Hans Weber, Jean Marie Wolter und Jan Bartoszewski. Sabina Künzi (Philippine Community), Soraya Di Bucchianico (MCI Lyss, Biel/Bienne), Miriam Fabiola Peralta de Kurzen (MCE Berna), Juliana Egwu Olatunbosi (English Speaking Community of Bern) et Slavko Corluka (Mission croate) représentent les communautés allophones.



Michel Conus, président du parlement

Commission des finances et de gestion (CoGEs)

Cet organe nouvellement créé examine l'administration et la gestion financière du Conseil de l'Église nationale et de l'Administration, ainsi que tous les dossiers matériels du Conseil à l'attention du Parlement. Les membres sont Kerstin Büchel (Berne, présidence), Christine Käser (Mittelland), Orlando Gitz (Oberland), Philip Pätzold (Berne) et Larissa Pinheiro (Jura bernois).

Aumônerie des étudiant/e/s aki

Isabelle Senn est responsable d'aki depuis le mois de mai. Auparavant, cette théologienne de 36 ans y travaillait comme aumônière avec Fabian Schäuble.

Mission croate

La Mission a lancé un appel pour la collecte de fonds en faveur des victimes du tremblement de terre en Croatie. En mars, Zagreb a été touchée, en décembre la petite ville de Petrinja, à 45 kilomètres de là. De nombreuses maisons et églises ont été endommagées ou détruites.

Pascal Bord, vice-président du parlement



Le nouveau Conseil de l'Église nationale (de droite à gauche) : René Löffler, Rolf Ammann, Barbara von Mérey, Roland Steck, Marie-Louise Beyeler (Présidente), Sabine Kempf, Robert Zemp, Regula Furrer (Secrétaire générale).

CONSEIL DE L'ÉGLISE NATIONALE

Nouvelles têtes, nouvelles priorités

« Nouvelle » est l'adjectif qui décrit le mieux l'année 2020 de l'Église nationale catholique romaine du canton de Berne.

Depuis le mois d'août dernier, Marie-Louise Beyeler est la nouvelle présidente du Conseil de l'Église nationale, son exécutif. Elle a remplacé Heinrich Gisler, qui avait mené l'Église nationale à travers un processus de restructuration difficile. Avec son calme, il était un interlocuteur apprécié des Églises sœurs, du canton et des paroisses.

Outre Heinrich Gisler, Michel P. F. Esseiva et Elisabeth Kaufmann ont également démissionné du Conseil. Ils se sont engagés pour l'Église nationale pendant de nombreuses années et ont contribué à son positionnement et son développement. Pour la nouvelle législature, les anciens conseillers de l'Église nationale Rolf Ammann, Roland Steck et Robert Zemp ont été confirmés dans leurs fonctions et Sabine Kempf, René Löffler et Barbara von Mérey ont été nouvellement élus. Le Conseil de l'Église nationale a été réorganisé conformément au règlement de fonctionnement en vigueur depuis début 2020. Les membres se sont vu attribuer des dicastères, ce qui permet un travail plus professionnel et plus efficace.

L'Église est importante

Ces dernières années, l'importance des Églises a changé pour beaucoup de gens. Les liens avec les institutions se sont relâchés et les conventions sociales ne nécessitent plus d'en être membre. En conséquence, le nombre de membres de l'Église catholique romaine est également en baisse.

« Les lignes directrices du Conseil de l'Église nationale mettent l'accent sur la promotion du travail diaconal et pastoral dans les régions et dans le canton. »

L'Église nationale catholique romaine soutient la création d'une Épicerie Caritas à Bienne. À la suite de la crise de Covid-19, davantage de personnes ont eu besoin de ce service.

CENTRE DE PÉDAGOGIE CATÉCHÉTIQUE

Réagir rapidement à la nouvelle situation

La formation et la formation continue en catéchèse ont finalement eu lieu en ligne l'année dernière.

« Zoom » a de bonnes chances de devenir le mot de l'année au sein du Centre de pédagogie catéchétique. La pandémie a obligé à faire évoluer la formation catéchétique vers des cours en ligne. Le personnel du Centre catéchétique a rapidement acquis le savoir-faire nécessaire, non seulement technique, mais aussi méthodologique. « Toutes les techniques qui conviennent à un événement réel ne sont pas forcément adaptées dans l'espace virtuel », explique la directrice du Centre catéchétique, Judith Furrer.

En peu de temps, le personnel s'est adapté à la nouvelle situation et en a tiré le

meilleur parti. Il est vrai que certains événements ont dû être annulés, surtout au printemps. Mais plus la situation durait, plus les cours, les réunions et les sessions se sont déroulés en ligne.

Le « Marché des opportunités » de l'automne s'est également déroulé entièrement via Zoom. La communication virtuelle a aussi dominé le contenu du programme. Dans l'un des cours de 90 minutes, le sujet de base était l'utilisation de l'outil de vidéoconférence Zoom. Parmi les autres domaines abordés, citons la spiritualité en ligne, la catéchèse en ligne et le travail avec des images en ligne.

« Toutes les techniques qui conviennent à un événement réel ne sont pas forcément adaptées dans l'espace virtuel. »



Les formations à domicile sur Zoom contraignent à la flexibilité. Sur le photo Judith Furrer, directrice du centre catéchétique.

L'Église nationale comprend :

- Service « Domaines pastoraux »
- Centre de pédagogie catéchétique
- Animation jeunesse (Jubla)
- Aumônerie des étudiant/e/s aki
- Mission de langue portugaise
- Mission croate

La mission polonaise, la communauté anglophone et la mission albanaise sont également cofinancées par l'Église nationale.

SECRETARIAT GÉNÉRAL

Nouvelles structures et nouvelles tâches pour le Secrétariat général

Désormais, le Secrétariat général est organisé en deux équipes. Les mesures liées à la Covid-19 ont constitué un défi pour le personnel, qui a toutefois fait preuve de créativité.

Deux nouveaux secteurs

Le secteur « Services » est responsable des secrétariats du Conseil et du Parlement, de l'administration générale, de l'informatique et des communications. Le nouveau service « Personnel et finances » a repris début 2020 l'administration du personnel des quelque 100 agents pastoraux qui étaient auparavant employés par le canton, ainsi que des 35 anciens employés. L'équipe, renforcée par des spécialistes nouvellement embauchés, a réussi à gérer les tâches supplémentaires.

En juin, les bureaux de la Zähringerstrasse 25 ont été transformés pour faire place à du personnel supplémentaire.

« Covid-19 a obligé le personnel du Secrétariat général et des services spécialisés à travailler à domicile. »

VICARIAT ÉPISCOPAL

Soulagement notable

La pastorale spécialisée est l'une des tâches essentielles de l'Église. Le service « Domaines pastoraux » a renforcé ce secteur, qui relève du vicariat épiscopal.

L'aumônerie hospitalière et dans les EMS, les soins palliatifs et l'aumônerie carcérale et des réfugiés font partie de la mission chrétienne de base, et il existe un large consensus social à ce sujet. C'est une façon d'aimer son prochain. L'Église nationale catholique romaine contribue au financement de ces domaines. Le vicariat épiscopal est actif dans l'accompagnement et le développement pastoral, en collaboration avec les autres Églises nationales.

Le réseau avec les autres Églises nationales, le canton et les institutions est cultivé par ce service en étroite collaboration avec le vicariat épiscopal afin de pouvoir offrir à la population de bons services pastoraux.

Le vicariat épiscopal a également été mis au défi par la pandémie. À côté de ses activités quotidiennes avec de nombreuses questions et changements de personnel, il a soutenu les paroisses, les espaces pastoraux et les services dans la mise en œuvre des directives diocésaines relatives à la pandémie.

« L'aumônerie hospitalière et dans les EMS, les soins palliatifs et l'aumônerie carcérale et des réfugiés font partie de la mission chrétienne de base. »

Bureau à domicile

De la mi-mars à l'été et à nouveau à partir d'octobre, la Covid-19 a obligé le personnel du Secrétariat général et des services spécialisés à travailler à domicile. Comme d'autres employeurs, l'Église nationale a constaté que cela a plutôt bien fonctionné, grâce aussi à l'équipement informatique qui a été renouvelé à l'été 2019. Si bien, en fait, que le personnel continuera à avoir la possibilité de faire une partie de son travail à domicile à l'avenir.

La plupart des réunions et des discussions se font désormais par vidéoconférence. Les pauses-café virtuelles ont permis de changer la donne pour le personnel qui souffrait d'être « coincé » dans son bureau à domicile. Le personnel a montré qu'il pouvait travailler de manière professionnelle et créative même dans des conditions difficiles.

DOMAINES PASTORAUX

Soutien à la Pastorale

Depuis le milieu de l'année 2020, le service Domaines pastoraux est en activité. Il soutient diverses activités pastorales.

Depuis août 2020, le service Domaines pastoraux est en place pour coordonner et soutenir les activités pastorales. Le titulaire du poste, le diacre Markus Stalder, soutient les espaces pastoraux en fonction des besoins pour les questions

conceptuelles et pratiques concernant les tâches diaconales. En outre, il coordonne des tâches telles que les soins palliatifs, l'aumônerie hospitalière et carcérale ou dans les centres d'asile du canton de Berne dans le cadre de la coopération œcuménique au niveau cantonal.



Un week-end paroissial pour les familles, un projet de chorale ou une offre en ligne : de tels projets coûtent de l'argent même si des bénévoles s'impliquent. Afin de soutenir l'engagement pastoral sur le terrain, l'Église nationale a créé un fonds de projet en 2019. Celui-ci, doté d'un capital de 300 000 francs, fournit un financement de démarrage pour des projets dans les espaces pastoraux, les paroisses et les missions du canton de Berne. Le comité de fonds se réunit trois fois par an, procède à un examen préliminaire des projets présentés et soumet une demande au Conseil de l'Église nationale. Le fonds est administré par le service Domaines pastoraux.

Markus Stalder



Rapport annuel 2020



Liste Beiträge | Liste des contributions

	CHF
RKZ Conférence centrale (RKZ)	713 456.85
Bistumsbeitrag Contribution à l'Evêché	436 082.00
Bistumsregion St. Verena Région diocésaine Ste-Vèrène	354 753.32
Albanermission Mission albanophone	72 553.85
English Speaking Community	41 000.00
Centre Pastoral du Jura CPJ	506 574.00
Caritas Bern	410 000.00
Caritas Jura	53 000.00
Dargebotene Hand Bern La main tendue Berne	43 000.00
Dargebotene Hand NW La main tendue Nord-Ouest	12 000.00
Kath. Frauenbund Bern Ligue des femmes catholiques Berne	12 000.00
Arbeitsgemeinschaft christliche Kirchen Bern Groupe de travail des Eglises chrétiennes de Berne	1 287.00
kathbern.ch cathberne.ch	32 000.00
Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF Office de consultation sur l'asile (OCA)	60 210.00
Kirchliche Anlaufstelle für Zwangsmassnahmen KAZ Service ecclésial des mesures de contrainte (SEMC)	7 645.00
Beratungsst. Sans-Papiers Service de consult. sans-papiers	13 000.00
Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not RBS Service de consult. jurid. pour pers. en situation de détresse	36 000.00

Verein Haus der Religionen – Dialog der Kulturen Ass. de la Maison des religions – dialogue entre les cultures	30 000.00
Verein « Kirche im Haus der Religionen » Ass. pour la place des Eglises dans la Maison des religions	2 500.00
PH Bern Institut für Bildungsmedien HEP Berne, institut du matériel didactique	67 621.00
Medienausleihe refbejuso Médiathèque refbejuso	63 887.55
Ökumenische Messeauftritte Expositions œcuméniques	27 613.40
oeku Service Eglise et environnement	1 000.00
Seelsorge in Asylzentren Aumônerie pour requérants d'asile	61 599.15
Polit-Forum Bern (Käfigturm) Forum politique Berne	5 000.00
Spitalseelsorge: Begleitung Angehöriger nichtchristl. Religionen Aumônerie des hôpitaux : Accomp. religieuses pers. non chrétiennes	3 128.60
Beiträge verschiedene Contributions diverses	33 825.55
Jüdische Gemeinden Communautés judaïques	10 872.70
Solidaritätsfonds SOFO Fonds de solidarité mère et enfant	5 000.00
Mitgliederbeiträge Cotisations	2 952.85
Verschiedene Gesuche Demandes diverses de subsides	15 000.00

